

Spielbericht Mauerbach - SK Lugas Tulbing (25.9.2010)

Ergebnis: 3:2 (1:0)

Tore: Müller, Plisnic

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger, F. Pferschinger, Kosiba (80. Ziech), Mayer;
Kubistel (60. Pirker), Bauer (56. Grießlehner), Gebhard, Bronja; Müller, Plisnic

Spielverlauf:

Mit dem letzten Aufgebot (es fehlten R. u. L. Barath, Köpf, Henickl, Roll) traten wir zum Derby auf dem Krautacker in Mauerbach an. Dies verbunden mit den zuletzt auch eher schwachen Ergebnissen der Heimischen ließ von Anfang an kein gutes Match erwarten. So war das Spiel auch über weite Strecken eine Kampf- und Krampfpartie mit leichten Vorteilen für die Mauerbacher, die in der 5. Min. ihre erste Chance hatten, als wir auf Abseits spielten und Oli gerade noch abwehren konnte. Nach einem Weitschuss von Tom Müller, der klar über das Tor ging, kamen die Heimischen zu einem Freistoß von der Seite, der zum kurzen Eck getreten wurde, der Stürmer setzte die Kugel knapp an unserem Kasten vorbei. Nach einem weiteren Angriff über unsere rechte Seite kam Mauerbach zu einer guten Möglichkeit in der 22. Min., Oli konnte den Kopfball auf Raten klären. Unsere beste und eigentlich einzige Torchance vor der Pause entstand in der 39. Min. nach einem Freistoß von Slavan Plisnic, dessen Hereingabe allerdings Thomas Gebhard per Kopf aus kurzer Distanz an die Stange setzte. In der 45. Min. wurde Martin Kosiba bei einem Kopfballduell mit der Hand zu Boden gestreckt (keine Karte!) und musste am Spielfeldrand behandelt werden. In seiner Abwesenheit gelang den Heimischen in der Nachspielzeit (wofür?) der Führungstreffer nach einem kapitalen Schnitzer der Hintermannschaft, die nicht zum Kopfball ging, in Verbindung mit einem zögernden Oli, der letztlich zu spät aus dem Kasten kam - ein billiges Tor, wie so viele, die wir heuer schon bekommen haben. Der am Jochbein verletzte Martin Kosiba (Gott sei Dank kein Bruch) hielt angesichts unserer Personalsituation durch und spielte unter starken Schmerzen weiter, dafür musste unser zweiter Legionär Brano Kubistel nach einem rüden Foul mit einer Leistenverletzung in der 60. Min. ausgetauscht werden. Trotzdem gelang uns aus dem Nichts der Umschwung. Bei einem weiten hohen Ball über die Mauerbacher Abwehr kam Tom Müller per Kopf vor dem herausstürzenden Tormann zum Ball und überlupfte ihn in der 67. Min. zum Ausgleichstreffer. Dieser löste zunächst unsere Verkrampfung und schon 5

Minuten später ging Tom rechts auf und davon und Slavan nützte seinen Stanglpass souverän zur Führung. Doch wie zuletzt schon so oft hielt diese nur ein paar Augenblicke, denn von der Auflage weg kamen die Heimischen über unsere linke Seite durch und ihr Stürmer verwertete die Flanke mit letztem Einsatz ins kurze Eck. In der 75. Min. hatten wir wieder die Möglichkeit einen Treffer vorzulegen, doch Tom scheiterte mit seinem Schuss am Außennetz. So kam es, wie es kommen musste - in der 80. Min. rutschte der eingewechselte Dietmar Pirker im Strafraum unnötig hinein und es gab - berechtigt oder nicht - Elfmeter, den Mauerbach zum 3:2 nützte. Kurz vor Schluss hatte Slavan noch den Ausgleich vor den Beinen, konnte aber die über die Abwehr gespielte Flanke nicht unter Kontrolle bringen und der Tormann nahm ihm den Ball vom Fuß.

Fazit:

Eine zwar insgesamt unglückliche, aber auch nicht ganz unverdiente Niederlage gegen einen keineswegs überragenden Gegner. Nicht nur die Serie an Ausfällen, sondern vor allem auch jene wirklich dummer und vermeidbarer Gegentreffer hielt auch in diesem Match an. Wer aus den letzten drei Begegnungen gegen Durchschnittsteams nur 2 Punkte erreicht findet sich eben bei der Ausgeglichenheit der Liga nur noch im Mittelfeld wieder - was auch dem derzeitigen Leistungsstandard der Mannschaft entspricht, in der wichtige Spieler verletzt sind und Leistungsträger der Vorsaison einfach nicht zu ihrer Form finden. Jetzt heißt es, sich am Riemen zu reißen, den Spaß am Fußball - auch im Training - wieder zu finden und Runde für Runde auf eine Steigerung zu hoffen.